



Jahresbericht 2014

Kurzfassung

Die detaillierte Jahresrechnung mit Anhang finden Sie auf www.ptv.ch unter «Downloads»

Das Wichtigste in Kürze

Mit dem Jahr 2014 können die Pensionskassen auf das dritte sehr positive Anlagejahr zurückblicken. Die PTV erzielte eine Rendite von 7.17 Prozent. Der Deckungsgrad erhöhte sich auf 112.9 Prozent, die Wertschwankungsreserven um gut 75 Mio. auf 276 Mio. Franken. Gleichzeitig wurden die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten mit bis zu 3 Prozent verzinst und die Rückstellungen für die laufenden Rentenverpflichtungen um 42 Mio. Franken verstärkt.

- Die PTV als Verbandskasse für die technischen Berufe wächst kontinuierlich. Sie führt per Ende 2014 für rund 2000 Arbeitgeber und 15 000 aktive Versicherte und Rentenbeziehende die berufliche Vorsorge. Das verwaltete Vermögen hat sich in den letzten 10 Jahren mehr als verdoppelt und liegt bei knapp 2.5 Mia. Franken. Dies zeigt, dass die Kasse ein **attraktiver Partner** für die Vorsorge ist.
- Dank des ausgezeichneten Vermögensertrags konnten die Sparkapitalien der aktiven Versicherten im Jahr 2014 mit bis zu 3 Prozent verzinst werden. Bereits die Basisverzinsung lag mit 2 Prozent um 0.25 Prozent über dem BVG-Mindestzins. Gleichzeitig profitierten die aktiven Versicherten ab Alter 35 bis Alter 65 zum dritten Mal von der zusätzlichen Zinsgutschrift zwischen 0.25 und 1 Prozent, mit welcher die PTV die Senkung des Umwandlungssatzes abfedert. Angesichts der Nullinflation und des rekordtiefen Zinsniveaus entspricht diese Verzinsung einer deutlichen realen Wertsteigerung der Sparkapitalien.

- Mit dem Deckungsgrad von 112.9 Prozent verfügt die PTV über eine **solide finanzielle Basis**. Aufgrund des sehr tiefen Zinsniveaus haben sich die Renditeaussichten für die Zukunft andererseits weiter abgeschwächt. Die PTV trägt dieser Situation durch die Bildung von Rückstellungen auf den laufenden Rentenverpflichtungen Rechnung. Eine Reduktion des technischen Zinssatzes auf 2.5 Prozent wird damit zu gegebener Zeit erleichtert.

- Bei den Anlagen steht für die PTV die **Sicherheit** der Vorsorgevermögen im Vordergrund. Mit der Rendite von 7.17 Prozent konnte der ohne Berücksichtigung von Kosten gerechnete Vergleichsindex (7.15 Prozent) wiederum leicht übertroffen werden. Weitere Informationen zu den Anlagen finden Sie auf den Seiten 8 und 9.

- Nach 13 Jahren an der Spitze der PTV trat Peter Bucher im Frühjahr 2015 als **Präsident** des Stiftungsrats zurück. Für Peter Bucher war immer zentral, dass die PTV als unabhängige Selbsthilfeorganisation der technischen Verbände die langfristigen Interessen aller Versicherten im Auge behält. Mit Martin Scherrer übernimmt ein Mitglied des Stiftungsrats seine Nachfolge, das dank seiner Tätigkeit für die frühere Firmenpensionskasse bereits über reiche Erfahrung in der beruflichen Vorsorge verfügt.

- Eine attraktive Vorsorge kann nur mit einer professionellen Organisation garantiert werden. Wichtige Basis dafür ist **Transparenz**. Die Mitglieder des Stiftungsrats, der Geschäftsführung und der Kontrollorgane legen ihre Interessenbindungen jährlich offen, wodurch mögliche Interessenskonflikte vermieden werden.
- Ein weiteres wichtiges Element ist die Kostentransparenz. Die PTV weist ihre Kosten seit Jahren offen aus. Gemessen an der Struktur der Kasse mit den vielen angeschlossenen Kleinbetrieben sind die Verwaltungskosten mit 218 Franken pro versicherte Person tief. Im Jahr 2014 konnten sowohl die Verwaltungs- wie auch die Vermögensverwaltungskosten wieder leicht reduziert werden.

- Schon seit Jahren hat die PTV die **Ausübung der Stimmrechte** an den Generalversammlungen geregelt. Aktuell wird die Anlageklasse der Schweizer Aktien in einem Anlagefonds verwaltet. Das Stimmrecht wird durch diesen unabhängig und ausschliesslich im Interesse der Anleger und basierend auf Good-Governance-Bestimmungen ausgeübt. Für die Titel, bei welchen die PTV das Stimmrecht selbst wahrnehmen kann, wird die Stimmabgabe in diesem Sommer zum ersten Mal auf der Website der PTV veröffentlicht.
- Auf www.ptv.ch finden Sie sämtliche Informationen zur Versicherung bei der PTV, und mit dem Kompendium (www.ptv-kompendium.ch) geben wir Ihnen einen Überblick über die Schweizer Sozialversicherungen und zu den wichtigsten Fragen in der beruflichen Vorsorge.

Kennzahlen

	2014	2013	2012
Bilanzsumme (Mio. CHF)	2 482	2 271	2 093
Performance Gesamtvermögen	7.2 %	4.9 %	7.5 %
Deckungsgrad	112.9 %	110.1 %	107.0 %
Verzinsung Vorsorgegelder	2.0 %	1.5 %	1.5 %
Zusätzliche Zinsgutschrift Ø	0.6 %	0.6 %	0.6 %
Angeschlossene Firmen	2 010	1 989	1 964
Aktive Versicherte	12 935	12 677	12 300
Rentnerinnen und Rentner	1 976	1 877	1 760
Technischer Zins	2.75 %	2.75 %	3.0 %
Verwaltungskosten pro Versicherten (CHF)	218	220	220

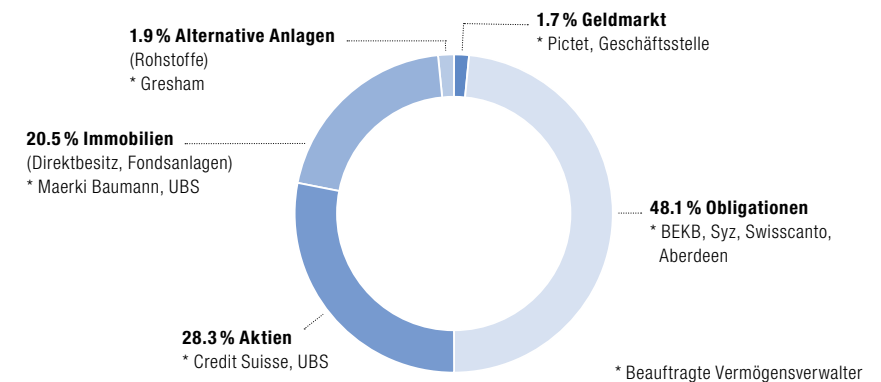
Bilanz

Aktiven	31.12.2014 (in CHF)	31.12.2013 (in CHF)
Flüssige Mittel	41 916 173	88 902 774
Forderungen	12 266 089	12 546 149
Obligationen	1 181 945 308	1 059 239 616
Aktien und ähnliche Wertschriften	738 551 093	665 871 531
Liegenschaften	507 881 951	444 534 796
Total Aktiven	2 482 560 614	2 271 094 866

Passiven	31.12.2014 (in CHF)	31.12.2013 (in CHF)
Freizügigkeitsleistungen	23 900 647	46 647 935
Andere Verbindlichkeiten	457 773	600 881
Passive Rechnungsabgrenzung	1 124 137	977 493
Arbeitgeber-Beitragsreserve	39 626 993	39 038 221
Vorsorgekapital Aktive	1 447 312 339	1 373 331 097
Vorsorgekapital Rentner	622 649 000	581 191 000
Technische Rückstellungen	70 807 000	28 808 000
Wertschwankungsreserve	276 617 725	200 435 238
Stiftungskapital	65 000	65 000
Total Passiven	2 482 560 614	2 271 094 866

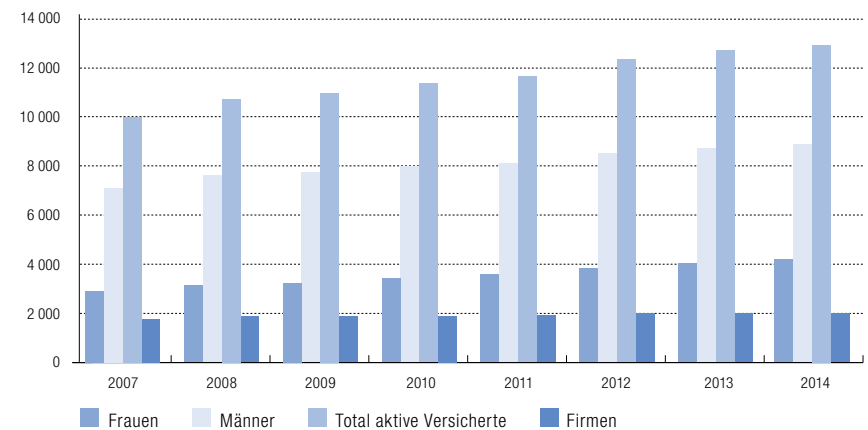
Auch im Jahr 2014 wuchs die Bilanzsumme der PTV wiederum stark an. Hauptgründe dafür sind Wertsteigerungen auf dem Anlagevermögen und die Nettogeldzuflüsse bei den Beiträgen und Einlagen.

Aufteilung Vermögen nach Anlagekategorien



Die ausgewiesenen Kosten der Vermögensverwaltung liegen insgesamt bei 0.24 Prozent. Darin enthalten sind die TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen. Bei TER (Total Expense Ratio) handelt es sich um eine internationale Kennzahl, die Aufschluss darüber gibt, welche Kosten bei einem Fonds jährlich zusätzlich zum Ausgabeaufschlag anfallen. Der Ausweis der Vermögensverwaltungskosten entspricht der Weisung der Oeraufsichtskommission (OAK). Die PTV hat ausschliesslich transparente Anlagen.

Aktive Versicherte und angeschlossene Firmen

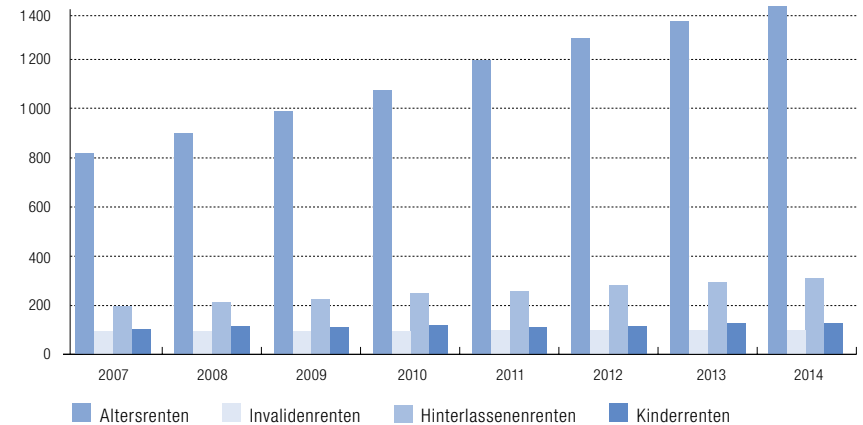


Die Zunahme der aktiv versicherten Personen hat sich 2014 fortgesetzt. Per Ende 2014 waren bei der PTV 12 935 Aktive versichert (4185 Frauen und 8750 Männer) Diese verteilen sich auf 2010 Firmen und 417 einzelversicherte Personen.

Betriebsrechnung

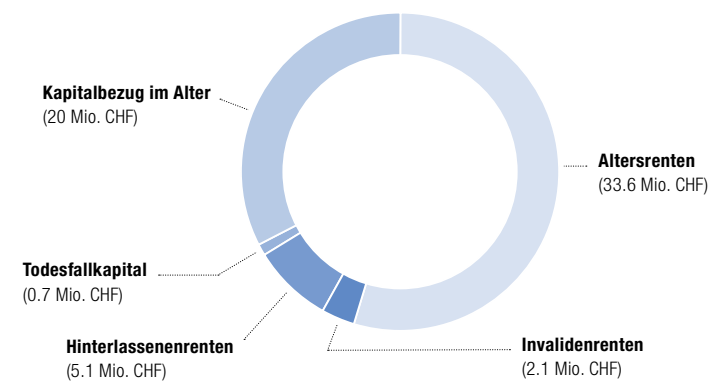
	2014 (in CHF)	2013 (in CHF)
Beiträge und Einlagen	158 178 326	157 584 100
Eintrittsleistungen	97 475 070	79 328 358
Zufluss Beiträge/Eintrittsleistungen	255 653 396	236 912 458
Reglementarische Leistungen	-62 394 204	-61 208 317
Verteilung Zuschüsse Sicherheitsfonds	-1 049 188	-972 761
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	-8 355 284	-9 113 331
Austrittsleistungen	-110 011 020	-104 435 300
Abfluss für Leistungen/Vorbezüge	-181 809 696	-175 729 709
Bildung Vorsorgekapital	-158 027 015	-96 034 953
Versicherungsaufwand	-564 841	-609 505
Netto-Ergebnis Versicherungsteil	-84 748 156	-35 461 709
Erträge Wertschriften	36 255 755	36 006 223
Realisierte Kursverluste	-4 513 733	-5 879 509
Realisierte Kursgewinne	8 305 065	41 031 151
Kurserfolg Wertschriften	116 197 058	26 227 609
Liegenschaftserfolg	10 427 946	11 537 712
Aufwand Vermögensverwaltung	-5 869 890	-5 539 101
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	160 802 201	103 384 085
Sonstiger Aufwand und Ertrag	32 679	5 438
Verwaltungskostenbeiträge	3 950 254	3 821 199
Versichertenadministration	-3 249 957	-3 195 037
Marketing- und Werbeaufwand	-604 535	-666 354
Verwaltungsaufwand z.G./z.L. Betriebsrechnung	95 762	-40 191
Ertrags-/Aufwandüberschuss	76 182 486	67 887 623

Anzahl Leistungsbezüger



Trotz des Bestandeswachstums ist die Zahl der IV-Rentner seit Jahren praktisch stabil. Die Zahl der Alters- und der Hinterlassenenrenten hat im letzten Jahr dagegen erneut zugenommen. An total 1976 Personen werden monatlich Renten ausgerichtet. Das Verhältnis der Anzahl der aktiven Versicherten zur Anzahl der Rentenbeziehenden ist mit 6.55:1 weiterhin günstig. Aufgrund der demografischen Entwicklung werden die Altersrenten in den nächsten Jahren jedoch weiter deutlich zunehmen.

Reglementarische Leistungen



Die Vorsorgeleistungen sind im Jahr 2014 insgesamt von 60.4 auf 61.5 Mio. Franken leicht angestiegen. Während die Altersleistungen um 3.2 Mio. und diejenigen im Todesfall um 0.6 Mio. Franken zunahmen, gingen die Kapitalleistungen infolge Pensionierung um 2.8 Mio. Franken zurück. Die ausbezahlten Invalidentrenten blieben unverändert bei 2.1 Mio. Franken.

Ergebnisse Vermögensanlage und Ausblick 2015

2013 schien der von den meisten Prognostikern schon lange erwartete Zinsanstieg begonnen zu haben. Das Anlagejahr 2014 lehrte das Gegenteil – die Rendite auf einer Bundesobligation mit einer Laufzeit von 10 Jahren sank von 1 Prozent Anfang Jahr auf 0.3 Prozent Ende Jahr. Damit war ein neuer Tiefstand erreicht.

Für die Anleger hatte der Zinsrückgang die positive Auswirkung, dass 2014 mit Obligationen vergleichsweise hohe Renditen erzielt werden konnten. Dabei spielte es keine entscheidende Rolle, ob in sehr sichere Anleihen oder Anleihen von weniger guten Schuldnern investiert wurde – Hauptsache, die Laufzeit war lange, sodass maximal von den tieferen Zinsen profitiert werden

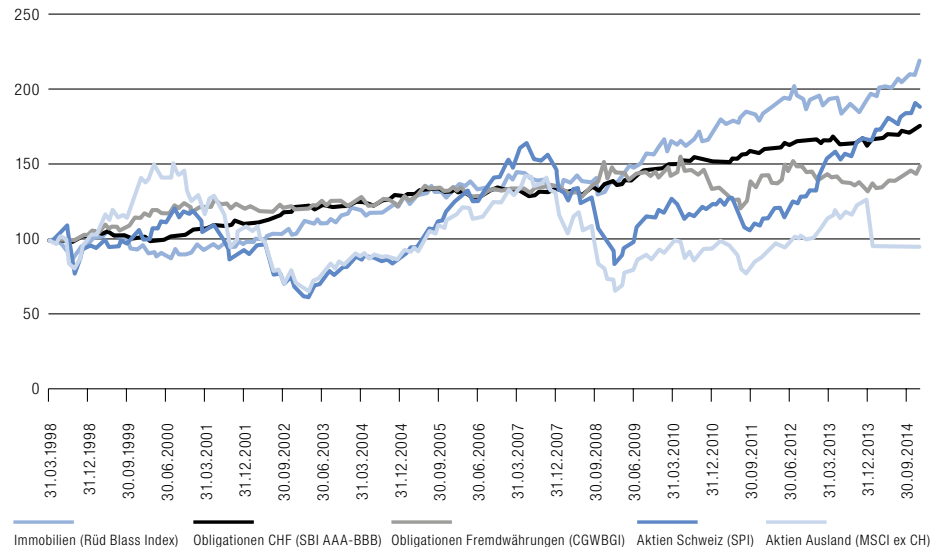
konnte. Die sinkenden Zinsen hatten auch positive Auswirkungen auf die Bewertung der Immobilien, Immobilienfonds und Immobilienaktien, deren Kurse deutlich anstiegen. Die Aktieninvestoren konnten sich ebenfalls freuen: Im Gegensatz zu 2013 profitierten alle Regionen, also auch die Aktien der Schwellenländer, vom Aktienboom.

Die erfreuliche Rendite im Jahr 2014 darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die weiter gesunkenen Zinsen die zukünftig zu erwartende Rendite schmälern werden. Auf der anderen Seite sind die Leistungsversprechen der Pensionskassen gleich hoch. So blieb der vom Bundesrat fixierte Mindestzins beispielsweise für das Jahr 2015 unverändert und beträgt immer noch 1.75 Prozent. Ein tieferes

Renditeniveau auf den Kapitalmärkten und gleichzeitig unveränderte Leistungsziele bedeuten, dass es für alle Pensionskassen in Zukunft anspruchsvoller sein wird, die Versprechen einhalten zu können. Die aktiven Versicherten gelangten in den letzten Jahren in den Genuss von vergleichsweise hohen Realrenditen (Zinsniveau minus Inflation). Ob dies auch in Zukunft der Fall sein wird, ist aus erwähnten Gründen leider fraglich.

konnte (0.02 Prozent). Die Untergewichtung der Investitionen in Rohwaren und die Übergewichtung der Anlagen in Immobilien im Ausland durch die Anlagekommission stellten sich als richtig heraus und ermöglichten es, die kleine Underperformance der Vermögensverwalter, welche in etwa den Kosten entsprach, auszugleichen. Die PTV sichert die Fremdwährungsrisiken seit Jahren konsequent ab. Daher konnte sie 2014 nicht vom steigenden US-Dollar profitieren. Auf der anderen Seite schützte sie diese Absicherung im Januar 2015 weitgehend vor den Auswirkungen der Aufhebung des Mindestkurses für den Euro durch die Schweizerische Nationalbank. Die Turbulenzen an den Anlagemärkten zu Beginn des Jahres 2015 wurden gut gemeistert. Per Ende Februar 2015 erzielte die Kasse eine Rendite von 2.14 Prozent. Dank der Wertschwankungsreserve von 276 Mio. Franken besteht ein ausreichendes Polster, um ungenügende Anlageerträge zu kompensieren.

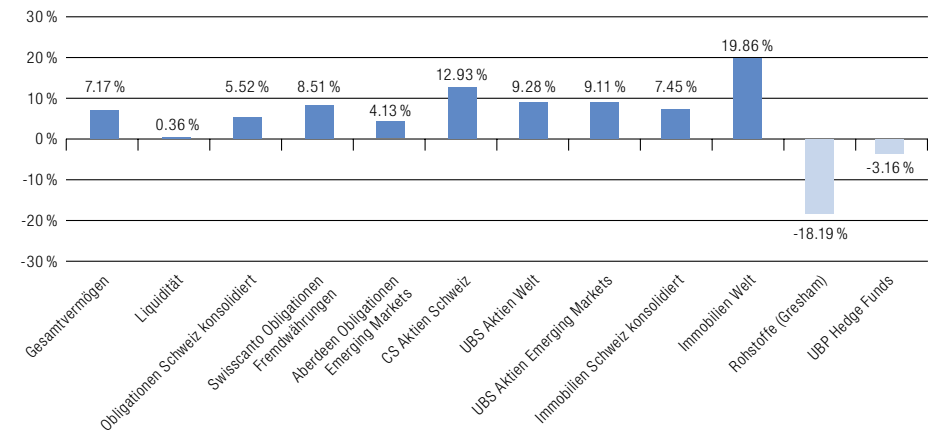
Allgemeine Marktentwicklung der wichtigsten Anlageklassen



Anlageresultate PTV

Die ausgewogene Strategie der PTV ermöglichte es, von der Entwicklung aller wichtigen Anlagemärkte zu profitieren. Die erzielte Gesamtrendite von 7.17 Prozent darf als ausserordentlich erfreulich eingestuft werden. Sie lag deutlich über den Erwartungen, die man aufgrund der Marktlage Anfang Jahr haben durfte. Sie ist insofern bemerkenswert, als die Benchmarkrendite, die keine Kosten beinhaltet, wie schon 2013 übertroffen werden

Renditen der Anlagekategorien



Organe

Stand 01.01.2015

Stiftungsrat



Peter Bucher

Dipl. Bauingenieur ETH M.E. SIA USIC
ewp bucher dillier AG, Luzern
Vertreter Arbeitgebende SIA
Präsident des Stiftungsrats
bis 01.04.2015



Daniel Baldenweg

Dipl. Ing. FH/Reg. A/SIA
dsp Ingenieure & Planer AG, Greifensee
Vertreter Arbeitgebende STV
Mitglied Ausschuss Wertschriften



Bülent Parlak

Dipl. Architekt FH
arb architekten, Bern
Vertreter Arbeitnehmende BSA
Mitglied Ausschuss Immobilien



Martin Scherrer

Dipl. Kulturingenieur ETH,
pat. Ingenieur Geometer
ewp AG Effretikon
Vertreter Arbeitgebende SIA
Präsident des Stiftungsrates
ab 02.04.2015



Hansjörg Spörri

Dipl. Ing. HTL STV
Papierfabrik Netstal AG, Netstal
Vertreter Arbeitgebende STV
Präsident Ausschuss Wertschriften



Jürg Winkelmann

Dipl. Architekt ETH FSAI SIA
Winkelmann Architekten AG, Murten
Vertreter Arbeitgebende FSAI
Präsident Ausschuss Immobilien



Hans Abicht

Dipl. Ing. FH SIA
Hans Abicht AG, Zug
Vertreter Arbeitgebende SIA
Mitglied Ausschuss Immobilien



Franz Mathis

Dipl. Ing. HTL STV
Peseux
Vertreter Arbeitnehmende STV
Mitglied Ausschuss Wertschriften



Patrick Wüthrich

Dipl. Betriebswirtschaftler HF
Spreng + Partner Architekten AG, Bern
Vertreter Arbeitnehmende FSAI
Mitglied Ausschuss Immobilien



Daniel Röschli

Betriebsökonom HWV FH
SIA-Generalsekretariat, Zürich
Vertreter Arbeitnehmende SIA
Mitglied Ausschuss Wertschriften



Urs Wili

Dipl. El.-Ing. ETH
Furrer+Frey AG, Bern
Vertreter Arbeitnehmende STV
Präsident Ausschuss Versicherung
und Strategie



Gérald Brandt

Eidg. dipl. HR-Leiter
BG Ingenieure & Berater AG, Lausanne
Vertreter Arbeitgebende USIC
Mitglied Ausschuss Versicherung
und Strategie



Andreas Steinegger

Lic. oec. publ./Raumplaner ETH NDS
Jauslin + Stebler Ingenieure AG,
MuttENZ
Vertreter Arbeitnehmende SIA
Mitglied Ausschuss Versicherung
und Strategie



Lisa Ehrensperger

Dipl. Architektin ETH BSA
Frei + Ehrensperger Architekten GmbH,
Zürich
Vertreterin Arbeitgebende BSA
Mitglied Ausschuss Immobilien



Marlene Locher Brander

GL-Sekretärin
Bänziger Partner AG, Buchs SG
Vertreterin Arbeitnehmende USIC
Mitglied Ausschuss Versicherung
und Strategie

Geschäftsführung

Geschäftsstelle	ATAG Wirtschaftsorganisationen AG, Bern
Gertrud Stoller-Laternser	Geschäftsführerin
Daniel Dürr	Stv. Geschäftsführer
Beat Christen	Stv. Geschäftsführer
Peter Gasser	Leitung Finanz- und Rechnungswesen
Rita Manaa	Leitung Administration
Fabrice Emmenegger	Leitung Kundenbetreuung

Pensionskassen-Experte

Patrick Spuhler	Swisscanto Vorsorge AG, Basel
-----------------	-------------------------------

Leitender Revisor

André Egli	Balmer-Etienne AG, Luzern
------------	---------------------------

Anlageexperte

Dr. Hansruedi Scherer	PPCmetrics AG, Zürich
-----------------------	-----------------------

Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Bern



ptv

Pensionskasse der
Technischen Verbände
SIA STV BSA FSAI USIC

Postfach 1023
3000 Bern 14
T 031 380 79 60
F 031 380 79 43
info@ptv.ch
www.ptv.ch